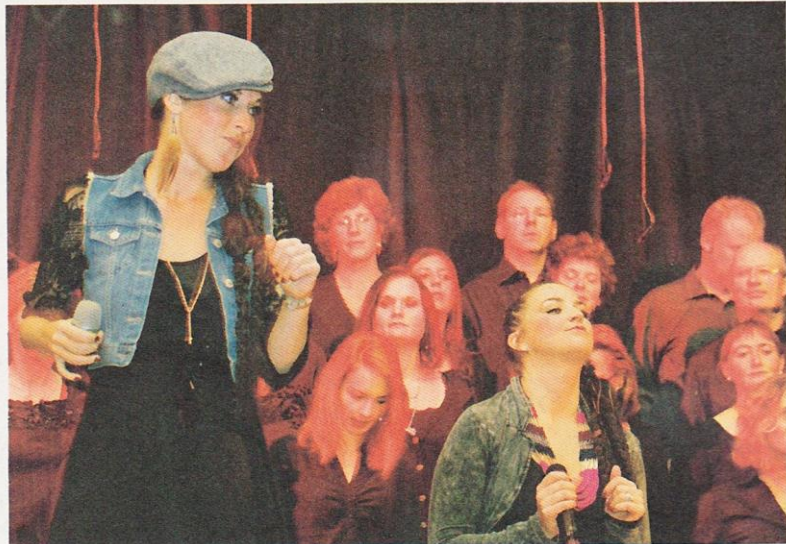


Schiers

Eindrücklich Hymne für die Seele

Der Projektchor Prättigau hat es am Wochenende in Schiers mit der neusten Produktion «Hymn 4 Soul» geschafft, die Seelen der Zuschauer zu berühren.

Nach der Erfolgsproduktion «ABBA» vom letzten Jahr waren die Prättigauerinnen und Prättigauer gespannt, was Musikschulleiter Dieter Walser und sein Projektchor dieses Jahr auf die Bühne bringen werden. Die Antwort lieferte «Hymn 4 Soul» am letzten Wochenende: Das neueste Programm war eine Auswahl von wunderschönen, mehr oder auch weniger bekannten Popsongs, die inhaltlich Eindrückliches zu bieten haben. Den Bogen spannte Walser diesmal von Altmeister Joe Cocker, über Avril Lavigne, Natasha Bedingfield, Pink, Carole King, Robbie Williams bis hin zur britischen Senkrechstarterin Adele. «Das sind keine Sängerinnen und Sänger, die Banales zu erzählen haben. Ihre Texte stammen direkt aus ihren Leben, berichten von Sorgen und Nöten, aber auch von Träumen und Hoffnungen. Der musikalischen Umsetzung schenken die Songwriter darum besondere Beachtung, was zu ganz besonders authentischen Songs führte», begründet Walser die Songauswahl. «Hymn 4 Soul»



Die schwedischen Solistinnen Hanna und Julie mit dem Projektchor in «Hymne 4 Soul».

Foto: M. Schnell

sei darum kein spektakuläres, dafür ein musikalisch eindruckliches, feines Programm, erklärte Walser am Anfang des Konzertes.

Musikalische Umsetzung

Die Umsetzung der Songs erfolgt im bewährten Rahmen. Der etwas verkleinerte Chor mit Mitwirkenden aller Altersklassen und einem Einzugsgebiet von Landquart bis Davos wird professionell begleitet von der msp factory group GmbH. Mit dabei waren die bereits von der ABBA-Produktion bekannten Solistinnen Julia Sjönnby, Hanna Nygren und Helena Hedlund aus Schweden. Für die Interpretation von Adeles «Turning Tables» hatte Walser nicht umsonst Hedlung gewählt – sie vermittelte von allen

vier Solisten den sichersten und professionellsten Eindruck. Apropos Eindruck: Dario Deppeler, der einzige männliche Solist und Nichtschwede – er ist ein waschechter Klosterser – zeigte auf eindruckliche Weise, wie Man(n) Musik leben und das Publikum mitreissen kann.

Leider waren die Ränge – aus welchen Gründen auch immer – dieses Jahr weniger gut besetzt als bei der ABBA-Aufführung im Vorjahr. Schade, denn «Hymn 4 Soul» war auf jeden Fall ein Besuch wert! Nächstes Jahr werden Walser und seine Crew eine Produktion mit Soul & Funk nebst mitreissender Musik auch viel Show und Tanz auf die Bühne bringen. Man darf jetzt schon gespannt sein! (ms)

Fotorückblick

am Samstag

